Altersmythos : die gesellschaftliche Revolution der pensionierten Baby-Boomer

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): **- (2009-2010)**

Heft 108

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Altersmythos

Die gesellschaftliche Revolution der pensionierten Baby-Boomer

Altersmythos

Die zunehmende Anzahl pensionierter Baby-Boomer bedroht die Generationenverträge durch ein zunehmend egoistisches freiheits- und lustzentriertes Verhalten.

Wirklichkeit

Durch die Pensionierung der Baby-Boomer oder 68er-Generation zeichnet sich eine gesellschaftliche Revolution des dritten Alters ab mit zunehmend aktiver Gestaltung der Lebensqualität, mit zunehmend produktivem Altern, mit bewusst selbstbestimmtem Alter zur anhaltenden Selbstverwirklichung und vermehrtem solidarischem Alter.

Begründung

Vier zentrale Ideologien dominieren die Überzeugungen der in den nächsten Jahren in Pension gehenden Jahrgänge 1945 - 70:

- Erfolgreiches Alter: Dank individuellen, gesundheitsfördernden Ansätzen ist die Lebensqualität und Gesundheit aktiv optimiert.
- Produktives Alter: Alte können gesellschaftlich wesentliche Leistungen erbringen und tun dies zunehmend durch Ausdehnung der Lebensarbeitszeit (Freiberuf) oder Neuaufwertung der Freiwilligenarbeit im Alter.
- Bewusst selbst gestaltetes Alter: Dank lebenslanger Entwicklung gelingt die Selbstverwirklichung in der sich ständig wandelnden Gesellschaft.
- Solidarisches Alter: Junge Alte sorgen für soziale Gerechtigkeit unter Gleichaltrigen und für Generationensolidarität betreffend Jung und Alt (Freiwilligen- und Mentoring-Programme boomen).

Peret-Chiello P, Höpflinger F. (2009): Die Baby-Boomer: Eine Generation revolutioniert das Alter. Verlag Neue Zürcher Zeitung 160 Seiten Seiten 21 - 23